



08.03.2017 11:00 CET

## Kapitalanlage-Immobilien: Leipzig attraktiv

Der Immobilienmarkt in Deutschland boomt. Vor allem in Ballungszentren und in einzelnen Urlaubsregionen sind die Preise zuletzt stark gestiegen. "Angesichts der anhaltend hohen Nachfrage kann von einer Blase jedoch nach wie vor keine Rede sein", sagt Klaus Niedermeier, Leiter Investment Research bei der Deutschen Apotheker- und Ärztebank (apoBank). Dennoch lohne es sich für Kapitalanleger, neben A-Lagen auch auf attraktive Städte in der zweiten Reihe zu schauen.

**Leipzig unter wirtschaftsstärksten Städten in Deutschland**

Eine Stadt, die hierbei besonders auffällt, ist Leipzig. Die sächsische Metropole zählt zu den wirtschaftsstärksten Städten Deutschlands und zu den Top Ten Regionen bei Unternehmensansiedlungen in Europa. Entsprechend positiv sind die Aussichten, was das Bevölkerungswachstum betrifft: "Wir erwarten, dass die Einwohnerzahl Leipzigs in den nächsten 15 Jahren stetig steigt", sagt Jens Gilhaus, verantwortlich für den Vertrieb der Kapitalanlageimmobilien bei der apoBank.

## **Bereits heute knapper Wohnraum – Tendenz steigend**

Die daraus folgende Nachfrage nach Wohnraum übersteigt bereits heute das Angebot. "Leerstand gibt es fast ausschließlich in äußeren Stadtbereichen", so Gilhaus weiter. Auch die durchschnittlichen Kaufpreise von Neubau-Eigentumswohnungen sind in den letzten Jahren stetig gestiegen, so dass in gefragten Vierteln mit weiter anziehenden Preisen und Mieten zu rechnen ist.

## **'Peters Blick': Exklusive Immobilien für Ärzte und Apotheker**

Zu den gefragten Vierteln zählt die Südvorstadt, die sich wenige Gehminuten entfernt vom Stadtzentrum befindet. Hier entsteht gerade ein neues Gebäudeensemble, in dem die apoBank für ihre Kunden 41 Wohnungen reserviert hat. Ende 2019 soll der 'Peters Blick', wie das Projekt wegen der naheliegenden Peterskirche genannt wird, fertiggestellt sein.

## **Grunderwerbsteuer deutlich unter Bundessätzen**

"Wir haben deutschlandweit nach einem geeigneten Projekt gesucht", erklärt Gilhaus. Ein zusätzliches Argument für die Attraktivität Leipzigs war die nach wie vor geringe Grunderwerbssteuer von 3,5 Prozent. Bundesweit gelten - mit Ausnahme von Bayern - Sätze zwischen 4,5 und 6,5 Prozent. Außerdem sei die Entscheidung bewusst für einen Neubau gefallen. Der Grund: "Im Bereich Sanierung wird das Angebot an attraktiven Immobilien immer knapper".

'Peters Blick' ist das fünfte große Projekt der apoBank im Bereich Kapitalanlageimmobilien nach dem Neuaufbau des Geschäftsbereichs im Jahr 2014.

---

## **Über die apoBank**

Mit 415.700 Kunden und über 109.000 Mitgliedern ist die Deutsche Apotheker- und Ärztebank (apoBank) die größte genossenschaftliche

Primärbank und die Nummer eins unter den Finanzdienstleistern im Gesundheitswesen. Kunden sind die Angehörigen der Heilberufe, ihre Landesorganisationen und Berufsverbände, Einrichtungen der Gesundheitsversorgung und Unternehmen im Gesundheitsmarkt. Die apoBank arbeitet nach dem Prinzip "Von Heilberuflern für Heilberufler", d. h. sie ist auf die Betreuung der Akteure des Gesundheitsmarktes spezialisiert und wird zugleich von diesen als Eigentümern getragen. Damit verfügt die apoBank über ein deutschlandweit einzigartiges Geschäftsmodell. [www.apobank.de](http://www.apobank.de)

## Kontaktpersonen



### **Christoph Koos**

Pressekontakt

Pressereferent

[christoph.koos@apobank.de](mailto:christoph.koos@apobank.de)

+49 211 5998 154